Kai S. Cortina/Jürgen Baumert/Achim Leschinsky
Karl Ulrich Mayer/Luitgard Trommer (Hg.)

Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland

Strukturen und Entwicklungen
im Überblick

Rowohlt Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort 17

I. Allgemeiner Teil

1. Zur sozialen Einbettung bildungspolitischer Trends in der Bundesrepublik (Achim Leschinsky, Kai S. Cortina) 20

1.1 Ein erster Überblick 20
1.2 Allgemeine Bildung und institutionelles Lernen 28
1.2.1 Universalismus und Spezifität 30
1.2.2 Versachlichung 31
1.2.3 Interessenartikulation 31
1.2.4 Raum für freie Interaktion 32
1.2.5 Individuelle Leistung 32
1.2.6 Stimulation sozialer Vergleiche 33
1.2.7 Reflexive Distanz 33
1.2.8 Primat simulierter und pädagogisch aufbereiteter Erfahrung 34
1.2.9 Organisatorische Unabhängigkeit 34
1.2.10 Professionalität der pädagogischen Arbeit 34
1.3 Bildungsprozesse vor dem Hintergrund globaler Trends 38
1.4 Wege aus der deutschen Bildungsmisere 44
1.4.1 Output-Orientierung 46
1.4.2 Professionalisierung 48
1.4.3 Internationale Erfolgsmodelle 49

2. Grundlegende Entwicklungen und Strukturprobleme im allgemein bildenden Schulwesen (Jürgen Baumert, Kai S. Cortina, Achim Leschinsky) 52

2.1 Ein erster Überblick 52
2.2 Die Hauptentwicklungslinien im allgemein bildenden Schulwesen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in der Bundesrepublik 54
!,3 Das allgemein bildende Schulwesen der DDR 59
Nach der Vereinigung: Strukturwandel des Bildungssystems in den alten und neuen Bundesländern 66
ökonomische und soziale Disparitäten 66
Schulreformen in den neuen Bundesländern 70
Schulstrukturen der Bundesländer im Vergleich 72

2.5 Zusammenwirken von Demographie, Bevölkerungswanderung und Bildungsnachfrage - Eine systemische Betrachtung 74
2.5.1 Demographische Schwankungen und Wanderungskonjunkturen in Westdeutschland 74
2.5.2 Bildungsexpansion und die Neudefinition bürgerlicher Grundbildung: Grenzen der politischen Steuerbarkeit des Bildungssystems 76
2.5.3 Demographische Schwankungen und langfristige Auswirkungen 80
2.5.4 Öffnung des Systems: Ungeplante strukturelle Modernisierung 89
2.5.5 Bildungserfolge der Mädchen und jungen Frauen 96
2.5.6 Langfristige Auswirkungen der veränderten Bildungsbeteiligung und der Reform des Bildungsprogramms 99
2.6 Strukturwandel von Familie und Kindheit: Ganztagsbetreuung und Ganztagsschule 105
2.7 Schulleben und Erziehung 109
2.8 Arbeit und Beruf ais Gegenstand der allgemeinen Bildung 114
2.9 Soziale Disparitäten der Bildungsbeteiligung und des Kompetenzerwerbs 118
2.10 Modernisierungsverlierer 135
2.11 Es könnte alles ganz anders sein: Reformansätze und aktuelle Antworten auf die Probleme im Schulwesen 136
2.11.1 Bildungspolitische Konjunkturen 136
2.11.2 Ein Blick zurück: Strukturplan des Deutschen Bildungsrats 138
2.11.3 Alte und neue Themen: Das «Forum Bildung» 141
2.11.4 Reformschwerpunkte und Modernisierungsmaßnahmen 143
2.11.5 Ungelöste und übersehene Probleme 144

3. Der institutionelle Rahmen des Bildungswesens (Achim Leschinsky) 148

3.1 Wesensmerkmale des bundesdeutschen Rahmengefüges 149
3.2 Regelungen der Europäischen Union 155
3.3 Bund und Länder im föderativen System 158
3.4 Kooperativer Föderalismus: Gremien bundesweiter Kooperation und Koordination 161
3.4.1 Kultusministerkonferenz (KMK) 161
3.4.2 Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) 165
3.5 Politikberatung im kooperativen Kulturfbderalismus 167
3.5.1 Der Deutsche Ausschuss für das Erziehungs- und Bildungswesen (1953-1965) 167

3.5.2 Der Deutsche Bildungsrat (1965-1975) 168
3.5.3 Der Wissenschaftsrat (seit 1957) 170
3.6 Landesregierung, Gemeinde und Schule 173
3.6.1 Länder und Gemeinden 173
3.6.2 Bildungsfinanzierung 174
3.6.3 Schulaufsicht und Schule 177
3.7 Lehrer, Schüler und Eltern im öffentlichen Schulwesen 184
3.7.1 Rechtsstellung der Lehrer 185
3.7.2 Rechtsstellung der Schüler 188
3.7.3 Rechtsstellung der Eltern 191
3.7.4 Das Zusammenwirken von Lehrern, Schülern und Eltern: Schulverfassung 193
3.8 Dezentralisierung und öffentliche Verantwortung 198
3.9 Staat und Hochschule 203
3.10 Private Schulen und Hochschulen: Ausnahmen von der Regel 208
3.10.1 Privatschulen 208
3.10.2 Private Hochschulen 213

4. Bildungsausgaben: Woher sie kommen, wohin sie fließen (Klaus Klemm) 214

4.1 Bildungsbudget, Bildungsausgaben und Bildungskosten 215
4.2 Zum Volumen der Ausgaben: Messbares, Gemessenes und Unermessliches 218
4.3 Woher das Geld kommt: Öffentliche und private Quellen 227
4.4 Wohin die öffentlichen Bildungsausgaben fließen 232
4.5 Was das Geld bewirkt: Bildungsausgaben und Verteilungseffekte 238
4.6 Was anders sein könnte: Ein Blick ins Ausland 244

II. Vorschulerziehung und Grundstufe

5. Vorschulische Erziehung (Hans-Günther Roßbach) 252

5.1 Europäische Einbettung 252
5.2 Entwicklung der vorschulischen institutionellen Erziehung in Deutschland 254
5.3 Die Gestaltung des Elementarbereichs 260
5.3.1 Rahmendaten 260

5.3.2 Das Personal 266
5.3.3 Elternarbeit und Elternmitwirkung 269
5.3.4 Curricula und didaktische Konzepte 271
5.4 Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule 277
5.5 Die Diskussion um Qualität von Kindergärten 280
5.6 Zukünftige Entwicklungen 283

6. Unterricht in der Grundschule (Wolfgang Einsiedler) 285

6.1 Einleitung: Die Aufgaben der Grundschule 285
6.2 Übergänge 287
6.2.1 Schulfähigkeit/Schuleingangsdiagnose 288
6.2.2 Zurückstellung und vorzeitige Einschulung 289
6.2.3 Integrierter Schulanfang für alle 292
6.2.4 Der Übergang zur Sekundarstufe 294
6.3 Zwei strukturelle Innovationsmodelle 297
6.3.1 Jahrgangsübergreifende Gruppen/«Kleine Grundschulen» 297
6.3.2 Die volle Halbtagsgrundschule 300
6.4 Die Unterrichtsgestaltung in der Grundschule 303
6.4.1 Veränderte Kindheit und verändertes Grundschulverständnis 303
6.4.2 Offener Unterricht und direkte Instruktion 306
6.4.3 Multikriteriale Zielerreichung 309
6.5 Leistung und Leistungsfeststellung in der Grundschule 311
6.5.1 Leistungsbegriff und ziffernfreie Beurteilung (Verbalzeugnis) 311
6.5.2 Sitzenbleiben 314
6.5.3 Vergleichende Leistungsfeststellung in der Grundschule 318
6.6 Lernbereiche und Entwicklungsverläufe 320
6.6.1 Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht 320
6.6.2 Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens 323
6.6.3 Entwicklung in Mathematik 325
6.6.4 Sachunterricht in der Grundschule 327
6.6.5 Englischunterricht in der Grundschule 332
5.6.6 Entwicklung von Selbstkonzept und Lernfreude 338
6.7 Ausblick 339

III. Die Sekundarstufe I

7. Bildungswege und Bildungsbiographien in der Sekundarstufe I (Kai S. Cortina, Luitgard Trommer) 342

7.1 Bildungswege und Bildungsbiographien 345
7.2 Bildungsbiographie als Entwicklungsphänomen 348
7.2.1 Linearität 348
7.2.2 Zielfokussierung 349
7.2.3 Reorientierung 350
7.3 Prinzip der Passung 352
7.4 Die Übergangsentscheidung als Passungsproblem 354
7.4.1 Grundschulempfehlung, Elternwille und tatsächlicher Übergang 356
7.4.2 Sozialer Hintergrund und Übergangsentscheidung 358
7.5 Anpassungsmaßnahmen nach der Übergangsentscheidung 361
7.5.1 Orientierungsstufe 362
7.5.2 Die Klärung der Lage in Klasse 7 365
7.5.3 Korrekturen im Bildungsverlauf: Klassenwiederholung und Schulwechsel 368
7.6 Verläufe nach Abschluss der Sekundarstufe I 376
7.7 Geschlechterunterschiede in den Bildungsbiographien 383
7.8 Bildungsbiographien von Schülern mit Migrationshintergrund 385
7.9 Deutsche Schüler-Alte Schüler? 388

8. Die Hauptschule - Sorgenkind im Schulwesen (Achim Leschinsky) 392

i i. Von der Volksschuloberstufe zur Hauptschule 395
19.1.1 Zielsetzungen 395
1.1.2 Das inhaltliche Programm der Hauptschule 396
Unterschiede in der Hauptschulpolitik der Bundesländer und die reale Entwicklung 400
Zwischen Angleichung und Eigenständigkeit 400
Die quantitative Entwicklung der Hauptschule 404
Demographische Einflüsse 407
Die Hauptschule als «Leidtragende» der Bildungsexpansion 410
Der Unterricht in der Hauptschule 410
Folgen der Abwertung 415
Ein Ende vielleicht der Hauptschule, aber nicht des Problems 421

9. Die Realschule - Ein zweischneidiger Erfolg (Achim Leschinsky) 429

9.1 Realschule und «Mittel»schule 431
9.2 Erfolg und neue Funktion der Realschule 441
9.2.1 Die Last der historischen «Zwitterstellung» 441
9.2.2 Bedingungen des Erfolgs 444
9.3 Innere Gestaltung, materielle Voraussetzungen und Bildungsangebot 448
9.4 Perspektiven 453

10. Gesamtschule - Erweiterung statt Alternative (Olaf Koller) 458

10.1 Die Entstehungsgeschichte: Die Gesamtschule als programmatische Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem 459
10.2 Die weitere Entwicklung: Vom Experiment zur Regelschule 462
10.3 Die heutige Situation: Gesamtschulen im Wettbewerb 467
10.4 Grundzüge des Bildungsprogramms 469
10.5 Unterrichtsorganisation: Differenzierung an Gesamtschulen 470
10.5.1 Fachleistungsdifferenzierung 471
10.5.2 Flexible Differenzierung 473
10.5.3 Wahlpflicht und Wahldifferenzierung 474
10.6 Erfahrungen mit Gesamtschulen 476
10.7 Die Oberstufe an integrierten Gesamtschulen als institutionelle Erweiterung des Zugangs zur Hochschulreife 479
10.8 Forschungsergebnisse über die Gesamtschule 482
10.9 Resümee: Die Situation der Gesamtschulen - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft 484

11. Das Gymnasium - Kontinuität im Wandel (Jürgen Baumert, Peter Martin Roeder, Rainer Watermann) 487

11.1 Programm und Zweige des Gymnasiums 494
11.2 Sonderformen und zweiter Bildungsweg 499
11.3 Die reformierte gymnasiale Oberstufe und das Abitur 503
11.4 Individualisierung und Grundbildung: Erfahrungen mit der Oberstufenreform 509

11.5 Die Expansion des Gymnasiums und die Stabilität seiner Reflexionskultur 514

IV Sekundarstufe II und weitere Karrieren

12. Das berufliche Bildungswesen in Deutschland am Beginn des 21. Jahrhunderts (Martin Baethge) 525

12.1 Die Bedeutung der beruflichen Bildung innerhalb des Bildungssystems 525
12.2 Die institutionellen Pfeiler des dualen Ausbildungssystems und seine Probleme 526
12.3 Das deutsche Modell im internationalen Vergleich 529
12.4 Historische Entwicklung und institutionelle Stabilität des deutschen Ausbildungssystems 534
12.5 Die Entwicklung des Ausbildungsplatzangebots zwischen 1975 und 2000 538
12.6 Die Verstärkung der sozialen Ungleichheit in der beruflichen Bildung in den 1990er Jahren 546
12.7 Das Erbe der DDR 553
12.8 Die berufsbildenden Schulen: In permanenter Defensive 558
12.8.1 Die Berufsschule 560
12.8.2 Berufsfachschulen 563
12.9 Strukturkrise oder temporäre Gleichgewichtsstörung des Ausbildungssystems? Neue Herausforderungen für das duale System 566
12.9.1 Die Infragestellung des korporatistischen Steuerungsmodells in den 1990er Jahren 567
12.9.2 Berufsbildung und Strukturwandel von Wirtschaft und Arbeit 569
12.10 Reformbemühungen in den 1990er Jahren: Revision der Berufsbilder 575
12.11 Zu einem modern-offenen Ausbildungssystem: Perspektiven für eine zweite Berufsbildungsreform 579

Das Hochschulwesen (Karl Ulrich Mayer) 581

Die Leitidee der Universität und die aktuellen Debatten um die Hochschulreform in den 1990er Jahren 581

13.2 Neuer Wein in alten Schläuchen - Quantitative Strukturentwicklungen seit Ende der 1960er Jahre 585
13.2.1 Hochschulen 585
13.2.2 Studierende 587
13.2.3 Personalbestand 593
13.2.4 Ausgaben 594
13.3 Institutionelles Wachstum und Binnendifferenzierung 596
13.4 Entwicklungen in Lehre und Studium 601
13.5 Chancengleichheit im Zugang zu den Hochschulen 607
13.6 Hochschulforschung im Schatten der Lehre und der außeruniversitären Forschung 610
13.7 Autonomie und Steuerung: Binnenstruktur und Außenbeziehungen 612
13.8 Hochschulausbildung und Arbeitsmarkt 616
13.8.1 Nachfrage nach hoch qualifizierten Arbeitskräften 617
13.8.2 Akademikerarbeitslosigkeit 618
13.8.3 Übergang von der Hochschule in den Beruf 620
13.8.4 Tendenzen der Qualifikationsnachfrage 621
13.9 Ausblick 622

14. Weiterbildung (Peter Faulstich) 625

14.1 Weiterbildung und «Lebenslanges Lernen» 625
14.2 Historische und gesetzliche Grundlagen 627
14.3 Träger und Einrichtungen der Weiterbildung: Überblick 630
14.4 Finanzierung der Weiterbildung 636
14.5 Betriebliche Weiterbildung: Funktionen, Angebote, Organisation 638
14.6 Erwachsenenbildung und ihre Angebote 643
14.7 Lernzeitansprüche und Bildungsfreistellung 644
14.8 Teilnahmestrukturen 648
,14.9 Personal und Professionalisierung 653
14.10 Angebote und Qualitätssicherung 654
14.11 Neue Medien: Entwicklungstendenzen 655
14.12 Perspektiven für die Weiterbildung 657

V Einzelthemen

15. Einwandererkinder im deutschen Bildungswesen (Leonie Herwartz-Emden) 661

15.1 Begriffsvielfalt: Einwanderer, Migranten, Ausländer und Aussiedler 661
15.2 Migrantenfamilien: Minderheit oder deutsche Normalität? 665
15.3 Wanderungsgeschehen in Deutschland - Zuzüge, Fortzüge 666
15.4 Die Situation in der DDR und den neuen Bundesländern 671
15.5 Die Lebenslage der Familie im Einwanderungsprozess 673
15.6 Die Lage im Bildungssystem 678
15.6.1 Bildungsbeteiligung von Schülern mit Migrationshintergrund 679
15.6.2 Verteilung nach Schularten und Bildungsabschlüssen 683
15.6.3 Unterschiede nach Nationalität und regionale Unterschiede 688
15.7 Die besondere Schulsituation der Aussiedlerkinder als Seiteneinsteiger 693
15.8 Schulische Maßnahmen und sozialpädagogische Integrationshilfen 695
15.9 Remigration, Transmigration und Schulkarriere 697
15.10 Zugewanderte Jugendliche in der Berufsausbildung 698
15.11 Studierende mit Migrationshintergrund 700
15.12 Implikationen für die Lehrerbildung 704
15.13 Migration und Gesellschaft - Zukünftige Entwicklung 706

16. Jugendliche ohne Schulabschluss und ihre Wege in den Arbeitsmarkt (Heike Solga) 710

16.1 Einleitung 710
16.2 Wer sind die Jugendlichen ohne Schulabschluss? 711
16.2.1 Schulischer Werdegang 711
16.2.2 Soziale Herkunft 716
16.2.3 Geschlechterunterschiede 721
16.2.4 Jugendliche ausländischer Herkunft 723
16.3 Ausbildungs-und Erwerbsbiographien 724
16.3.1 Nachholen von Schulabschlüssen 727
16.3.2 Ausbildung 729
16.3.3 Erwerbsgeschichte 738
16.3.4 Ausländische Jugendliche ohne Schulabschluss 744

16.4 Spätaussiedler 752
16.5 Resümee 753

17. Kinder, die besonderer pädagogischer Förderung bedürfen (Lothar Krappmann, Achim Leschinsky, Justin Powell) 755

17.1 Die Auseinandersetzung um Integration und getrennte Förderung 756
17.2 Von der Sonderschule zur Orientierung an Förderbereichen 758
17.3 Rechtliche Entwicklungen 762
17.4 Schritte zu mehr Integration 764
17.5 Die Entwicklung des sonderpädagogischen Förderbedarfs 765
17.6 Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf 774
17.7 Förderung im Elementar- und Primarbereich 779
17.8 Zukunftsperspektive: Vielfalt der Schüler und ihrer Förderung 781

18. Die Lehrerbildung (Ewald Terhart) 787

18.1 Einführung 787
18.2 Geschichte 792
18.2.1 Die Geschichte der Ausbildung des «niederen» Lehrers 793
18.2.2 Die Geschichte der Ausbildung des «höheren» Lehrers 793
18.3 Strukturprobleme 795
18.3.1 Neues Lehrerbild - Neue Lehrerbildung: Was ist der Kern des beruflichen Auftrags der Lehrerschaft? 796
18.3.2 Unzulänglichkeiten der ersten, universitären Ausbildungsphase 796
18.3.3 Verhältnis von universitärer und berufspraktischer Ausbildungsphase: Getrennte Welten 797
18.3.4 Zyklischer Wechsel von Überfüllung und Mangel 798
18.4 Forschung zur Lehrerbildung 800
18.4.1 Wer ergreift ein Lehramtsstudium? 801
18.4.2 Welche Erfahrungen werden im Lehramtsstudium gemacht? 801
18.4.3 Wie wirkt sich die Teilnahme am Referendariat aus? 802
18.4.4 Der Eintritt in den Beruf - Eine entscheidende Phase in der Berufsbiographie eines Lehrers? 803
18.5 Zukunft der Lehrerbildung: Weiterentwicklung, Verlagerung, Umbau, Abbau? 804
18.5.1 Weiterentwicklung innerhalb der gegebenen Rahmenstruktur 805

18.5.2 Lehrerausbildung: An der Universität - oder an der Fachhochschule? 806
18.5.3 Gestufte Studiengänge - Bachelor, Master, Lehrer 807
18.5.4 Entstaatlichung der Lehrerausbildung? 809

Ausgewählte Literatur 811
Verzeichnis der Abbildungen 884
Verzeichnis der Tabellen und Übersichten 887
Die Autorinnen und Autoren 891
Sachwortregister 895

Entgegen einer KMK-Absprache wird im vorliegenden Bericht nicht von **«Ländern** der Bundesrepublik», sondern von «alten und neuen Bundes-**llndern»** gesprochen. Dieser Terminus wurde gewählt, um damit an frühere **Arbeiten** anzuschließen.